

Neues Studienkonzept für den Mittelstand und familiengeführte Unternehmen

Kuratorium der BA Melle begrüßt die Einführung eines zweiten Studiengangs für den regionalen Mittelstand Schwerpunkt MINT-Berufe.

Das Kuratorium der BA Melle hat in seiner letzten Sitzung das Vorhaben einen zweiten Studiengang an der BA Melle einzurichten ausdrücklich begrüßt. Die Erfahrungen der letzten 12 Jahre in der ausschließlich mittelständisch geprägten Holzindustrie sollen auf den regionalen Mittelstand und familiengeführte Unternehmen erweitert werden. Der Schwerpunkt liegt bei Unternehmen mit gewerblich-technischen Ausbildungsgängen. Die BA Melle stellte bei der Sitzung ein 12-seitiges Eckpunkte Papier vor. Der neue Studiengang wird voraussichtlich ausbildungs- und berufsintegriert angeboten. Das heißt, dass Abiturienten nach der Schule eine Ausbildung beginnen und parallel in 4 Jahren den Bachelor -Abschluss erreichen. Facharbeiter und Gesellen wiederum studieren parallel zur Berufstätigkeit an Freitagen und Samstagen an der BA Melle. Die Inhalte des Studiengangs sind klar auf die Anforderungen des Mittelstandes und familiengeführte Unternehmen ausgerichtet. Neben betriebswirtschaftlichen Inhalten stehen die Personalführung innerhalb des Personalmanagements im Vordergrund. Module des Marketings und Vertriebs, des Qualitäts- und Projektmanagements runden das Profil des Bachelor of Arts - Mittelstandsmanagements ab. Dieses Studienprofil bietet Unternehmensnachfolgern die Möglichkeit sich zielgerichtet auf die Herausforderung im elterlichen Betrieb vorzubereiten.

Ansprechpartner:

Joachim Martin
Direktor
Tel.: 05422/ 922 997-0
Fax: 05422/ 922 997-15
Mail: martin@ba-melle.de

Anlage Foto

Bildunterschriften:



DSC04644-Kuratorium_20121205_bearb.jpg

Das Kuratorium der BA Melle begrüßt die Einführung eines zweiten Studiengangs für den regionalen Mittelstand Schwerpunkt MINT-Berufe. Dieses Studienprofil bietet Unternehmensnachfolgern die Möglichkeit sich zielgerichtet auf die Herausforderung im elterlichen Betrieb vorzubereiten. Quelle: BA Melle

Pressemitteilung